

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitungen.	
I. Kristnisaga.	
§ 1. Inhalt der saga	V
§ 2. Komposition, stil, verfasser	V
§ 3. Quellen der saga	XII
§ 4. Alter der saga, handschrift, ausgaben	XIV
II. Þátr Þorvalds ens víðforla.	
§ 1. Inhalt des þátr	XV
§ 2. Komposition und stil. Der verfasser und seine téndenz. Abfassungszeit	XVI
§ 3. Handschriften, ausgaben	XIX
III. Þátr Ísleifs biskups Gizurarsonar.	
Inhalt, handschriften, ausgaben	XXII
IV. Hungrvaka.	
§ 1. Inhalt der saga	XXIII
§ 2. Komposition, stil, verfasser. Der hauptgewährs- mann	XXIII
§ 3. Alter der saga	XXVIII
§ 4. Handschriften, ausgaben	XXIX
Berichtigungen	XXXV
Texte.	
I. Kristnisaga.	
cap: 1. Der deutsche bishof Friðrekr kommt mit Þorvaldr Koðránsson nach Island	1
„ 2. Bekehrung Koðráns. Tötung zweier berserker. Erfolgglose bekehrungsversuche im westviertel, günstigere ergebnisse im nordviertel	6
„ 3. Errichtung der ersten kirche in Áss durch Þorvarðr. Vergebliche versuche der heiden, sie zu verbrennen	10
„ 4. Þorvaldr verkündet das christentum auf dem all- ding. Ächtung des bishofs und seiner anhänger und feindseligkeiten gegen sie. Der bishof ver- läßt Island	11
„ 5. Vorleben Þangbrands. Seine erste begegnung mit könig Óláfr Tryggvason, dessen gefolgschafts- priester er später wird	14

	Seite
cap. 6. König Óláfr Tryggvason bemächtigt sich Norwegens und ernennt Þangbrandr zum priester der ersten kirche in Mostr. Stefnir Þorgilssons versuch, das christentum auf Island zu verbreiten. Gesetz gegen die Christen.	16
„ 7. Þangbrandr von könig Óláfr nach Island geschickt. Bekehrung des Síðu-Hallr	19
„ 8. Þangbrandr predigt das christentum auf dem allding. Zahlreiche bekehrungen	21
„ 9. Missionstätigkeit Þangbrands. Kampf mit Skeggbjörn. Tod eines norwegischen berserkers. Þangbrands rückkehr nach Norwegen	22
„ 10. Hjalti Skeggjason, wegen gotteslästerung verurteilt, begibt sich zu könig Óláfr nach Þrándheimr	30
„ 11. Schwimmwettkampf Kjartans mit könig Óláfr in Niðaróss. Kjartan und mehrere söhne isländischer hauptlinge werden bekehrt	32
„ 12. Gizurr und Hjalti reisen nach Island. Annahme des christentums auf dem allding	36
„ 13. König Óláfr Tryggvason verschwindet in der schlacht bei Svölðr. Tod des Þorvaldr Koðránsson, ermordung des Stefnir Þorgilsson.	43
„ 14. Ísleifr Gizurarson, der erste einheimische bischof auf Island	45
„ 15. Gizurr Ísleifsson zum bischof gewählt. Einführung des zehnten	46
„ 16. Als sitz des bistums Skálaholt bestimmt. Volkszählung. Gründung des bistums von Hólar. Niederschrift des landrechts. Jón Ögmundarson zum bischof von Hólar gewählt	48
„ 17. Zahlreiche hauptlinge werden priester. Þorlákr Rúnólfsson zum nachfolger Gizurs geweiht. Tod Gizurs	50
„ 18. Hungersnot und andere unglückliche ereignisse im todesjahre Gizurs. Streit zwischen Hafliði Másson und Þorgils Oddason. Tod des bischofs Jón von Hólar und wahl seines nachfolgers Ketill Þorsteinson. Hafliðis nachkommenschaft. Todestage des jarls Rögnvaldr und des königs Óláfr Tryggvason	52
II. Þáttur Þorvalds ens víðförla.	
cap. 1. Jugend Þorvalds auf Island und sein wikingerleben im gefolge des königs Sveinn tjúguskegg.	59
„ 2. Þorvaldr wird christ und fährt mit dem sächsischen bischof Friðrekr nach Island. Der spámaðr Koðráns wird vertrieben, dieser selbst läßt sich mit seiner familie taufen	64

	Seite
cap. 3. Þorvaldr und der bischof bauen sich eine wohnung am Lækjamót. Der bischof überwindet auf der hochzeit Þorvalds mit Vigdís Óláfsdóttir zu Haukagil zwei berserker	69
„ 4. Zusammenstoß mit der priesterin Friðgerðr. Bekehrungen im norden. Þorvarðr Spakþóðvarsson baut eine kirche in Áss. Vergeblicher versuch der heiden, sie zu zerstören	71
„ 5. Þorvaldr predigt das christentum auf dem allding und erschlägt die dichter eines spottliedes	73
„ 6. Taufe Atlis und der seinen, sowie des jungen Ingimundr Hafsson	74
„ 7. Máni, vom bischof Friðrekr getauft, baut eine kirche und wird einsiedler	75
„ 8. Feindseligkeiten der heiden auf dem frühjahrsding zu Hegranes. Ein angriff auf den bischof durch ein wunder vereitelt. Dieser und Þorvaldr reisen nach Norwegen, wo Þorvaldr den Heðinn erschlägt. Die freunde trennen sich, der bischof stirbt in Deutschland.	76
„ 9. Þorvalds fahrten nach Jerusalem und Byzanz. Seine wertschätzung bei bischöfen wie beim byzantinischen kaiser, der ihn in hoher stellung nach Rußland und Garðaríki sendet. Dort stirbt er in einem von ihm begründeten kloster	78
„ 10. Datierungen	79
Anhang. (Nach cod. AM 262, fol.) Óláfr Tryggvason und Þorvaldr treffen zusammen	79

III. Þáttur Ísleifs biskups Gizurarsonar.

Ísleifr erhält von Brandr dem freigebigen und könig Óláfr dem heiligen einen mantel geschenkt. Seine werbung um Dalla Þorvaldsdóttir und heirat. Seine wahl zum bischof	83
---	----

IV. Hungrvaka.

cap. 1. Veranlassung und zweck des buches	87
„ 2. Geschlecht Ísleifs, seine jugend und die zeit seines bischoftums	89
„ 3. Fremde missionsbischöfe auf Island	94
„ 4. Ereignisse zur bischofszeit Ísleifs	96
„ 5. Jugend des Gizurr Ísleifsson und seine erste bischofszeit	97
„ 6. Gesetzliche einföhrung des zehnten. Errichtung des bistums von Hólar. Volkszählung	99
„ 7. Krankheit und tod Gizurs. Wahl des Þorlákr Rúnólfsson zu seinem nachfolger	100

	Seite
cap. 8. Ereignisse im todesjahre Gizurs und kurz darauf	102
„ 9. Schicksale der familie Gizurs. Ereignisse während seiner bischofszeit	103
„ 10. Þorláks wahl und weihe zum bischof	104
„ 11. Þorlákr kommt nach Island. Wahl des Ketill Þorsteinsson zum bischof von Hólar. Aufzeichnung des christenrechts durch beide bischöfe. Lebensweise Þorláks.	106
„ 12. Krankheit und tod Þorláks. Ereignisse während seiner bischofszeit	107
„ 13. Jugend des Magnús Einarsson, seine wahl und weihe zum bischof. Seine vortrefflichen eigenschaften	109
„ 14. Förderung des bischofssitzes Skálaholt durch Magnús. Tod des bischofs Ketill von Hólar und wahl und weihe seines nachfolgers Björn Gilsson	112
„ 15. Bischof Magnús verbrennt mit zahlreichen andern in Hitárdalur. Seine beisetzung in der gruft zu Skálaholt	114
„ 16. Ereignisse während der bischofszeit des Magnús. Wahl des Hallr Teitsson zum bischof, sein tod in Utrecht vor der weihe. Wahl des Klængr Þorsteinsson zu seinem nachfolger	116
„ 17. Klængr zum bischof geweiht. Neubau der kirche in Skálaholt	117
„ 18. Einweihung der kirche in Skálaholt. Lebensweise des Klængr. Tod des bischofs Björn von Hólar. Wahl und weihe seines nachfolgers Brandr Sæmundarson	120
„ 19. Krankheit des bischofs Klængr. Wahl des abtes Þorlákr Þórhallsson zu seinem nachfolger. Tod des Klængr	122
„ 20. Ereignisse während der bischofszeit des Klængr. Lobpreisung des Þorlákr	124
Register.	
I. Personennamen	127
II. Ortsnamen	136
III. Völker- und stammesnamen	140
IV. Schiffsnamen	140
Zeittafel	141
Die ersten isländischen bischöfe.	
I. Über ganz Island	144
II. Über das bistum Skálaholt	144
III. Über das bistum Hólar	144